

Schweden - herrlich zum Radwandern

Schweden ist ein schönes Land. Die schwedische Natur - Wälder, Seen und Flüsse, Küste und Meer, Gebirge und Ebenen - bieten viel Abwechslung. Auf der SCHWEDENROUTE können Sie dies alles erleben.

Die SCHWEDENROUTE ist für schwedische und ausländische Radwanderer gedacht. Sie ist durch Anschlussstrecken in allen grösseren Fährschiffhäfen leicht zu erreichen. Man sollte die SCHWEDENROUTE in der Richtung mit dem Rad fahren und in der anderen ein Verkehrsmittel benutzen, z.B. die Bahn. In Süd- und Mittelschweden gibt es eine Reihe von Rundfahrtmöglichkeiten; über Strecken in Norwegen auch im Norrland.

Die SCHWEDENROUTE verläuft meist durch besiedelte Gebiete. Verpflegung und Unterkunft sind leicht zu finden. In der Hauptsaison sollte man die Übernachtungen jedoch im voraus buchen. Die Route ist gut ausgeschildert, und man kommt fast direkt an vielen der grössten Sehenswürdigkeiten vorbei.

Die SCHWEDENROUTE sollte man in "Portionen" geniessen. Die Hauptroute der SCHWEDENROUTE ist als ein Teil einer kommenden Europaroute gedacht.

Die Einteilung der Schwedenroute

Die SCHWEDENROUTE umfasst 33 Abschnitte, die sich auf eine "Hauptroute" (Karesuando-Helsingborg, 14 Abschnitte) und eine Reihe alternativer Routen verteilen. Diese sind ebenso gut ausgeschildert wie die Hauptroute. Für Fahrten zwischen Stockholm und Südschweden kann man Teile der Radwanderroute KUSTLINJEN (Küstenlinie) benutzen.

Von der norwegischen und der finnischen Grenze kann man weiter an die norwegische Atlantikküste (zur Schifflinie Hurtigrutten) und nach Oslo fahren. Hier gibt es keine Beschilderung. Die Hauptroute der SCHWEDENROUTE umfasst 2.590 km. Die alternativen Routen sind etwa 3.700 km lang und die Abschnitte in Norwegen/Finnland insgesamt ungefähr 2.400 km.

Abschnitt	Strecke	Länge in km
1H	Karesuando - Karungi	389,2
2A	Karungi - Haparanda	22,9
3H	Karungi - Rusksele (Vindelälven)	473,2
4A	Rusksele - Holmsund (Umeå)	192,4
5H	Rusksele - Åsele	120,1
6A	Åsele - Norw. Grenze /Skalmodal	271,6
7H	Åsele - Laggarberg (Sundsvall)	273,5
8A	Laggarberg - Norw. Grenze / Sandvika	517,3
9H	Laggarberg - Sundsvall (Markt / Torget)	12,8
10H	Sundsvall - Torsång	343,2

11A	Torsång - Norw. Grenze (Rörbäcksnäs)	242,9
12A	Torsång - Edsvalla	269,1
13H	Torsång - Gustafs	7,1
14A	Gustafs - Stockholm (Västerbroplan)	304,4
15H	Gustafs - Snavlunda	220,0
16A	Snavlunda - Tived	35,3
17A	Tived - Edsvalla	157,8
18H	Snavlunda - Gålsjö (Rönneshytta)	15,5
19A	Stockholm - Gålsjö	295,0
20H	Gålsjö - Oppeby (Kisa)	178,7
21A	Oppeby - Holm (Loftahammar)	65,2
22A	Edsvalla - Hålanda	248,8
23A	Tived - Hålanda	230,1
24A	Hålanda - Göteborg (Trägårdsföreningen)	66,9
25A	Göteborg - Salen	286,5
26H	Oppeby - Salen	253,5
27H	Salen - Vrankunge (Åsnen)	15,4
28A	Vrankunge - Kalmar - Byxelkrok (Öland)	294,8
29H	Vrankunge - Vinslöv	148,7
30A	Vinslöv - Sventorp	95,7
31A	Sventorp - Ystad	13,8
32A	Sventorp - Trelleborg	73,9
33H	Vinslöv - Helsingborg	135,6
H =	Hauptroute	
A =	alternative Route	

Die Beschilderung der Schwedenroute

Die SCHWEDENROUTE ist von Strassenämtern und Gemeinden in Zusammenarbeit mit Svenska Cykelsällskapet (SCS) beschildert worden. Die Hauptroute und die alternativen Routen sind deutlich ausgezeichnet, auch in Ortschaften. Etwa 7.000 reflektierende Aluminiumschilder wurden angebracht. Alle sind hellgrün, ausser in den Provinzen Malmöhus, Skaraborg und der Stadt Göteborg, wo sie dunkelgrün sind und nicht reflektieren (diese werden nach und nach ersetzt).

Die 17 Verteilerstellen der SCHWEDENROUTE (Knotenpunkte, wo drei Zweige zusammentreffen) haben ausserdem Orientierungstafeln. Solche Tafeln gibt es auch, wo die Route auf regionale Radwanderrouen trifft. (z.B. DALSLANDSLEDEN, KUSTLINJEN, TURISTSTRÅKET und VÄSTGÖTALEDEN⁹). An der norwegischen und der finnischen Grenze und in den Häfen gibt es Startpunktschilder (14 Stellen).

Die SCHWEDENROUTE ist beschildert, wo sie die Richtung ändert, und an einigen Punkten zwischendurch. Die Beschilderung ist in Süd- und Mittelschweden also etwas dichter als im Norden des Landes.

Nutzen Sie die Kustlinjen aus !

Zwischen Öregrund und Västervik an der Ostküste verläuft die Radwanderoute KUSTLINJEN. Von Hargs Bro durch Stockholm nach Nyköping haben die SCHWEDENROUTE und KUSTLINJEN die Strecke gemeinsam. Will man från Stockholm nach Småland oder Schonen

radeln, dann ist der Südteil von KUSTLINJEN eine kürzere Alternative. Bei Holm, nördlich von Västervik, kommt man wieder auf die SCHWEDENROUTE. KUSTLINJEN hat zwei Wege durch den Kålmården Wald, eine über Nyköping und Nävekvarn (von Hårsta), eine über Täckhammar und Stigtomta (von Gälltorp). Einige Entfernungen:

Stockholm - Hargs Bro (Uppl Väsby)	38,0
Hargs Bro - Gustafs	266,4
Hargs Bro - Norrtälje - Öregrund	195,0
Stockholm - Hårsta (Runtuna)	133,9
Hårsta - Gälltorp (Råby - Rånö)	5,2
Gälltorp - Gålsjö	160,9
Hårsta - Nyköping - Holm	162,3
Gälltorp - Stigtomta - Holm	142,1
Holm - Västervik	61,6

Strassen und Verkehr

Die Strassen der SCHWEDENROUTE haben geringen Autoverkehr bei guten Standard. Manchmal kann man eine ganze Stunde radeln, ohne ein Auto zu sehen. Über 95 % der Strassen sind asphaltiert, und auch die restlichen 5 % sind von guter Qualität. Einige sind sehr sehenswerte, unbefestigte Dorfstrassen durch alte Kulturlandschaften.

Durch grössere Städte wie Stockholm, Göteborg, Helsingborg und Linköping führt die SCHWEDENROUTE hauptsächlich über autofreie Radwegnetze.

Wenige Steigungen

Die SCHWEDENROUTE hat kaum starke Steigungen. Für jeden Abschnitt ist der Steigungsgrad von 1 - 5 in den Kartenbüchern angegeben. Eigentlich ist die Route nur im Mittelgebirge bei Vilhelmina (Sagavägen), durch Jämtland und in der Gegend von Sundsvall streckenweise wirklich hügelig.

Saison und Klima

Die Wetterverhältnisse entlang der SCHWEDENROUTE (1.500 km Luftlinie von Norden nach Süden) sind sehr unterschiedlich. Im Norden liegt das Eis auf den Seen bis Ende Mai, während im Süden schon die Apfelbäume blühen.

Das Frühjahr (April-Mai) ist meist sonnig und trocken, oft ziemlich kühl, bisweilen wiederum warm. Viele Menschen finden den Mai in Südschweden am schönsten. Der Sommer ist weder zu kalt noch zu warm und der Herbst mild und angenehm.

Die Lufttemperatur im Sommer ist 20-25 C, d.h. behaglich für Radwanderer. Die Wassertemperatur kann im Juli-August in geschützten Lagen 20 C erreichen, in Binnenseen oft mehr. An der West- und Südküste ist das Wasser meist etwas kälter.

DIE BESTE Radwanderzeit in Süd- und Mittelschweden ist Mai-September, im Norden ist sie kürzer (Juni-August). Industrieferien sind in Schweden von etwa 1. Juli bis 10. August. Da kann es schwierig sein, in den populärsten Ferienorten billige Unterkunft zu finden, wenn man nicht vorher gebucht hat. Auf einen Campingplatz oder in der Natur kann man jedoch immer zelten. Das Recht auf Gemeingebrauch gilt.

Die Kartenbücher der Schwedenroute

Alle Informationen über die SCHWEDENROUTE findet man in den drei gebundenen Kartenbücher. Der vollständige Name des Werkes ist "TURIST & CYKELGUIDE SVERIGE" (Teil 1 - 3) Das Format ist G5, und jedes Buch hat 260 Seiten mit vielen schönen Farbbildern (Gewicht ca 700 gr pro Teil). Jeder Teil enthält 70 - 80 ganzseitige Karten. Dazu kommen Ortskarten und eine grosse Zahl von Kartenskizzen.

"TURIST & CYKELGUIDE SVERIGE" ist in eine Reihe von Hauptkapiteln mit Karten und Beschreibungen von Sehenswürdigkeiten unterteilt. Den Abschluss bilden umfassende Register und ein ausführliches Service-Kapitel. Dies enthält internationale Fährschifflinien, Bahnstationen, Omnibuslinien, Flugverbindungen, Touristenauskunftsstellen, Unterkunftmöglichkeiten, ergänzende Karten und grössere Veranstaltungen.

Die Karten enthalten deutliche Entfernungsangaben an der Route, Markierung von getrennten Radwege, Schotter- und Asphaltstrassen, Stempelstellen, Abschnittsnummern, beschilderte Anschluss- und Knotenpunkte sowie natürlich die genaue Lage aller Sehenswürdigkeiten. "TURIST & CYKELGUIDE SVERIGE" ist ein kompletter Touristen- und Reiseführer und deckt das ganze Land.

Wer auf der SCHWEDENROUTE radwandern will, kommt ohne diese Kartenbücher nicht aus. Mit den Büchern kann man die ganze Fahrt im einzelnen zu Hause planen und seine Übernachtungen im voraus buchen.

Die drei Kartenbücher können bei Svenska Cykelsällskapet bestellt werden. Es gibt sie auch in bestimmten Kartenbuchläden und anderen gut sortierten Buchhandlungen (Preis ca. 200,00 SEK/Band). Die Kartenbücher gibt es nur auf schwedisch. Die Zeichenerklärung der Karten ist jedoch viersprachig (deutsch, englisch, finnisch und schwedisch).

Sehenswürdigkeiten

Die SCHWEDENROUTE passiert meist Kulturlandschaften; überall sieht man Denkmäler aus der Vergangenheit. Schlösser und Burgen in Götaland und am Mälarsee, Kanalanlagen in Mittelschweden, Steingräber in Västergötland, schöne Runensteine aus der Wikingerzeit, gut unterhaltene Dorfkirchen, Industriedenkmäler, alte Fischdörfer usw.

Nicht zuletzt die Bebauung ist interessant, der Kontrast zwischen Hochhausmilieu bis zur kleinsten Hütte. Die Schwedenroute passiert Kleinstadtidylle wie Trosa, Askersund, Åmål, Vänersborg, Ystad und Sala, historische Städte wie Linköping, Uppsala und Kalmar und Grosstädte wie Stockholm und Göteborg. Diese haben einem Radwanderer in der Tat recht viel zu bieten.

Die unberührte Natur ist einer der grössten Schätze unseres Landes. Ganz im Norden die Tundra, mächtige Stromtäler, stattliche Gebirgsrücken, wanderfreundliche Wälder und alte Sennhütten. Im

Süden baumbestandene Weiden, weite, ansprechende Ebenen und liebeliche Hügel in einer reichen Agrarlandschaft.

Ein bleibendes Erlebnis sind die Buchenwälder in Schonen, die Kalksteinebene auf Öland, die Tafelberge in Västergötland, die Felsenküste von Bohuslän, die Stockholmer Schären, der Zusammenfluss des Dalälven bei Torsång oder von Umeälven und Vindelälven bei Vännäsby, das stattliche Kittelfjäll.

Die Schweden sind freundlich und hilfsbereit, die meisten sprechen englisch. Fragen Sie gern nach sehenswerten Plätzen, manchmal fehlen Schilder und sie liegen versteckt.

Die Schwedenroute ist abwechslungsreich und intressant. Gleichwohl kann es anregend sein, ein paar besondere Ziele in die Planung einzubeziehen.

Dafür sind die 25 Stempelstellen der Schwedenroute gedacht. Diese liegen so, dass man die ganze Route abfahren muss, um alle zu erreichen. An jeder Stempelstelle bekommt man einen Stempel in seinem "Stempelpass". Man braucht die Stempel nicht innerhalb einer bestimmten Zeit zu sammeln. Den Pass mit den Stempeln muss man jedoch aufheben.

Wenn man 5,10 bzw. 25 Stempel gesammelt hat, kann man Ermunterungsgaben bei Svenska Cykelsällskapet bestellen: das elegante Diplom der Schwedenroute, Plakataufkleber, Aufnäher und eine gläserne Statue mit eingravierter Schwedenroute. Wer 25 Stempel gesammelt hat, wird auch Ehrenmitglied im Schwedenroutenklub und erhält ein schönes Geschenk von Karrimor.

Den Schwedenroutenpass kann man bei Svenska Cykelsällskapet bestellen oder bei der nächstgelegenen Stempelstelle abholen.